

schaftliche Aufgabe isoliert betrachten, damit sie zu jedem Zeitpunkt die richtigen Schwerpunkte erkennen, ist eine der vorrangigen politisch-ideologischen Aufgaben der Partei.

Drittens : Die sozialistische Demokratie als große gesellschaftsgestaltende Kraft stellt immer höhere Anforderungen an die Initiative und die Schöpferkraft der einzelnen Bürger und der Kollektive bei der Ausarbeitung und Durchführung der Aufgaben. Keine einzige der komplizierten ökonomischen und politischen Aufgaben, die sich aus der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems ergeben, kann von den Leitern allein gelöst oder gar auf administrativem Wege durchgesetzt werden. Daher ist es notwendig, daß die Werktätigen ihre Rechte und Pflichten erkennen und die Leiter sich bewußt werden, daß sie für die immer weitergehende Einbeziehung der Werktätigen in die Leitung verantwortlich sind. Wenn die Werktätigen an der Planung und Leitung stärker beteiligt werden, wenn sie spüren, daß ihr Mitwirken in den sozialistischen Brigaden und Arbeitsgemeinschaften, den Neuererräten, den gesellschaftlichen Räten bei den WB und in den Produktionskomitees, den Kooperationsräten u. a. gute Resultate zeitigt, so wächst ihr Verantwortungsbewußtsein gegenüber dem Betrieb und der Gesellschaft, so wächst ihr Bedürfnis, noch mehr an gesellschaftlichen Entscheidungen mitzuwirken.

Es entspricht dem Wesen unserer demokratischen Ordnung, daß ihre Vorzüge und Entwicklungstriebe, die Übereinstimmung der gesellschaftlichen und persönlichen Interessen, durch die zielgerichtete ideologische Arbeit immer besser wirksam werden. So hat sich die sozialistische Gemeinschaftsarbeit als wirksamste Form der gesellschaftlichen Arbeit im Sozialismus bewährt. Die Grundorganisationen sollten stets prüfen, ob sie der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit genügend Aufmerksamkeit schenken. Jetzt kommt es darauf an, überall die fortgeschrittensten Erfahrungen in allen Betrieben und LPG anzuwenden und die vorhandenen Reserven aufzudecken. Die breite Diskussion der Bevölkerung zeigt, wie durch eine planmäßige ideologische Arbeit erreicht werden kann, daß die fortgeschrittensten Erfahrungen besser genutzt werden.

Durch die Kraft der sozialistischen Demokratie, durch persönlichen Mut zum selbständigen Handeln und in der beharrlichen kämpferischen Auseinandersetzung mit veralteten Denkweisen und Arbeitsmethoden verwirklicht sich die geschichtsbildende Rolle des Volkes. Diesen ideologischen Prozeß ständig weiter zu fördern, ist eine Aufgabe jeder Parteiorganisation. Die Arbeiter- und Bauern-Macht ist dann stark, so lehrt uns Lenin, „wenn die Massen alles wissen, über alles urteilen können und alles bewußt tun.“¹⁾

Viertens: Es ist ein außerordentlich bedeutsames Ergebnis, daß sich in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten bei uns der sozialistische Mensch herausbildete. Was die Arbeiterklasse im Bündnis mit den Bauern und Wissenschaftlern geleistet hat, widerlegt die imperialistische These, daß der Sozialismus die „Rolle der Persönlichkeit mißachte“ oder gar „das Individuum in der Masse“ auf löse. Bei uns sind in diesen Jahren überall Menschen hervorgetreten, die zu Bahnbrechern des Neuen wurden. Solche Namen wie die der Genossen Käst, Middelstädt und Gehring und die große Zahl anderer Schrittmacher, Rationalisatoren, Abgeordneten usw. sind Ausdruck dafür, in welchem massenhaften Umfang die Persönlichkeit in unserem sozialistischen Staat hervortritt und sich entfaltet.

Grundlage dafür ist die gemeinsame, freie und sozialistische Arbeit, die auf der ökonomischen und rechtlichen Gleichheit der Werktätigen in ihrem Verhältnis zu den Produktionsmitteln beruht. Das Wesen des Freiheitsbegriffs, den die Ideologen der Bourgeoisie so demagogisch verfälschen, besteht gerade¹⁾

Bewußte Wahrnehmung der Demokratie

Hohe geistige Ansprüche der Menschen

i) W. I. Lenin, Werke, Bd. 26, S. 246